



»Freut euch im Herrn allezeit; abermals sage ich: Freut euch!« Philipper 4,4

Jesus will, dass wir uns immer freuen. Umstände oder negative Gedanken versuchen oft, uns die Freude zu rauben. Aber wir können uns immer wieder neu von seiner Freude erfüllen lassen, denn Freude ist eine Frucht des Geistes. Sie ist ein Geschenk von Gott.

Die Freude am Herrn ist unsere Kraft (Nehemia 8,10). Immer wieder können wir durch die Freude, Kraft schöpfen, in der Kraft bleiben, in der Kraft wandeln. Lass dich immer wieder neu von Gott mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllen.

Freu dich im Herrn, vertraue ihm, glaube seinem Wort und seinem Sieg über alle Umstände. So wirst du über die Umstände herrschen.

Wir können uns freuen, weil wir glauben, weil wir auf Gott schauen, weil wir uns freuen, dass Gott siegt, und unsere Freude nicht davon abhängig machen, dass wir Erfolg haben.

Oft ist es eine Entscheidung, ob wir mit Jesus gehen oder uns zurückziehen und sich in traurigen Gedanken verlieren.

Liebe Freunde,

Gott baut an seinem Reich. Das erleben wir auf unseren Reisen immer wieder auf ganz erstaunliche Weise.

Durch die Spenden konnten wir die Liebe Gottes ganz nah und ganz praktisch zu den Menschen bringen.

Wir haben gesehen, dass in vielen Familien die Kinder hungern müssen. In unserem Kindergarten in Kilinochchi bekommen sie Kleidung und Essen und werden im Kindergarten auf die Schule vorbereitet. Dass alles funktioniert dank eurer Spenden.

Danke Jesus, dass diesen Kindern geholfen wird.



Jesus auf dem Weg e.V.
Zukunftsweg 31
53343 Wachtberg

0228 38757330
info@jaw-mission.org
www.jaw-mission.org

Spendenkonto
SKB Bad Homburg
DE23 5009 2100 0001 6610 00
GENODE51BH2

Lebensmittel-Verteilung:



Wir sind sehr dankbar für die Verteilung von Lebensmittelpaketen an arme Familien in Palai im Norden Sri Lankas. Das ist das Wichtigste, dass Menschen, die Hunger haben, etwas zu essen bekommen.

Jesus sagt in seinem Wort „Ich war hungrig und du hast mir zu essen gegeben“, damit meint er, wenn wir den Menschen zu essen geben, tun wir ihm einen Gefallen, denn es sind seine Kinder, die in Not sind. Genau das habt ihr getan, den Menschen zu essen gegeben.



Bevor die Lebensmittelpakete verteilt wurden, hörten die Teilnehmer von Elina das Evangelium. Nach der Verteilung hatte Elina ein Gespräch mit einer Hindu-Frau.

Die Frau entschied sich, Jesus nachzufolgen und sich der Gemeinde anzuschließen. Wir durften für sie beten, ihr flossen die Tränen, Gott hat sie tief berührt.



Diese Kinder kommen direkt nach der Schule in die Gemeinde. Ein Team der Gemeinde kommt jeden Tag, um für die Kinder zu kochen. Einige sehr arme Familien aus der Gemeinde, kommen auch zu der Essensausgabe. Auch wenn die meisten Menschen keine Christen sind, kommen diese Notleidenden so mit Christen in Kontakt. In der vergangenen Woche kam die Mutter eines Jungen aus Neugier zum Heilungsgottesdienst, wo sie von Dämonen befreit wurde und in Zukunft diese Gemeinde besuchen möchte. Wunder, die nur Jesus tun kann.

Evangelisation:

Am Sonntag teilten wir uns auf, Reiner und Vinoth predigten in der Stadt Jaffna, Elina und ich fuhren 30 km außerhalb der Stadt und predigten in der Tochtergemeinde von Pastor Lesly und Shanti. Das Ehepaar war übrigens unser erster Kontakt, als wir 2012 nach Sri Lanka kamen. Schon vor 10 Jahren haben wir zusammen gearbeitet und Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Es war so schön, die beiden wieder zu sehen. Bei einem Kottu (sri-lankisches Gericht) unterhielten wir uns über die letzten 10 Jahre und wie wir als Familien durch diese Zeit gekommen sind.

Nach dem Gottesdienst in der Tochtergemeinde von Pastor Lesly erzählte uns sein Mitarbeiter Pastor M. von den Schwierigkeiten mit den Hindus im Norden des Landes. Ein Prediger aus Indien wurde eingeladen, um in der Umgebung zu evangelisieren. Einige Gemeinden in der Umgebung hatten ihn eingeladen. Doch als er im Land landete, waren die Beamten am Flughafen vorbereitet und er wurde mit seinem Team in das nächste Flugzeug nach Indien gesetzt und direkt zurückgefliegen. Diese Nachricht wurde sogar in den Landes-Hauptnachrichten ausgestrahlt.

Hier gibt es so viele offene Herzen. Viele Menschen kehren dem Hinduismus den Rücken und wenden sich Jesus zu. Das bringt eine bestimmte Hindu-Partei gegen die Christen auf und sie versuchen mit allen Mitteln, die öffentliche (noch legale) Evangelisation zu stoppen.

Die Gemeinde von Pastor Lesly hat mittlerweile 33 Gemeindegründungen und sie planen gerade eine weitere. Eigentlich sollte ich am Nachmittag eine evangelistische Predigt in einem Stadtteil von Jaffna halten, aber aufgrund der letzten Ereignisse wurde nur ein einheimischer Prediger eingeladen. Anschließend wurde in ein Gemeindehaus mit Spielplatz eingeladen. Dort wurde die Veranstaltung als Informationsveranstaltung angekündigt: „frei werden von Alkohol und Drogen!“ (was erlaubt war). Es wurde mit Lobpreis begonnen, dann gab es 3 Zeugnisse, die alle die angekündigten Informationen enthielten, jedes Zeugnis war ein Leben mit Drogen und Alkohol. Danach kam die Befreiung durch Jesus.

Es kamen ca. 70 Personen. Eingeladen wurden die Dorfbewohner von einem Gemeindeteam, von ca. 30 Mitgliedern der Hauptgemeinde, die eine Stunde vor der Veranstaltung zu jedem Haus gingen und die Menschen einluden, teilweise an die Hand nahmen und zum Gemeindehaus brachten. 20 Menschen kamen nach vorne, als der Pastor sie aufrief, ihr Leben Jesus zu weihen.

Das Land ist offen für das Evangelium, aber der Feind schläft nicht, sondern ist in Aufruhr. Bitte betet weiter für Sri Lanka und seine Menschen.



Pastorenkonferenzen:



Die zwei Pastorenkonferenzen (in den Städten Vayuniya und Mullativu) waren ein wichtiges Wiedersehen von Pastoren, die nach der Corona Pandemie und der Wirtschaftskrise nicht die finanzielle Möglichkeit haben, solche Veranstaltungen durchzuführen.

Das ist aber nur zweitrangig, denn viel mehr waren die Teilnehmer dankbar für die Lehre und die Botschaft, die sie gehört haben.

Das Thema lautete: „Predige das Wort!“ aus 2.Timotheus 4,3



Das Essen wurde traditionell auf einer offenen Feuerstelle zubereitet und dann hier verteilt.

Diese Frau war die Köchin, die mit 3 anderen Frauen in Mullativu das Essen für die Pastoren zubereitete.

Danke für Eure Unterstützung.

Bitte betet für...

GEBETSANLIEGEN:

- » für Finanzen, damit wir an mehreren Orten den Kindern helfen können
- » für eine neue Gemeinde in Kilinochchi an unserem Projektort
- » für die Fertigstellung des Witwen Projektes...
- » ...um den Menschen vor Ort, ein Segen zu sein

Wünschen Euch Gottes Segen.

Edmund und Elina Wiens + Team von Jesus auf dem Weg e.V.

Wachtberg im Mai 2023